C 50834

Z. 686.

Ein neues

Volkslied.

Nach der zum Theil bekannten Melodie:

Ich schwöre zur Kanone.

1.

Von Herzen bin und bleibe
Mit ganzer Seel' und Leibe
Ich meinem Kaiser treu.
Er läßt mir ja genießen,
Von Herzen kann mir's fließen,
Das schöne Wort heißt frei.

2.

Er hat mir auch gegeben
Durch ein gerechtes Streben
Schöne Constitution.
Wer wird denn dieß nicht schätzen,
Nur der kann sie verletzen;
Straf' ihm und aller Hohn!

3.

Kindeskind das soll genießen,
Dieß sagt mir mein Gewissen,
Das Werk der Ureltern.
Dieß schreib' ich mit Bedeuten,
Der ganzen Welt ja zu verbreiten,
Und bitte Gott den Herrn.

4.

Es lebe Bürger und Garde!
Student, der wachsam harrte,
Dem Sieger bleibt der Lohn.
Für sein erstes Blutvergießen,
Beherzigt mit Gewissen,
Muß bleiben ihm die Kron.

5.

Student, Student, mein Leben
Will ich herzlich für dich geben,
Was verliert ein armer Wicht.
Erschlagen oder erschossen,
Wir bleiben treu' Genossen;
Bleibt heilig meine Pflicht!

6.

Der Kopf vom ganzen Volke
Arbeiter Kraft sich holte,
Bleibt stets gediegner Werth.
Er hat entschlossen, unsern Willen
Nur schleunigst zu erfüllen,
Und die Bitte wurd' erhört.

7.

Bürger ohne diesen Kopf
Erhielten manchen schweren Zopf,
Bis Wuth sie höchst entflammt.
Das Blut wär' viel geflossen,
Gleich Preußen, armen Russen;
Und wenig Gutes wär' gebannt.

8.

Er konnt' die Zeit nicht so vertauschen,
Aristokraten zu belauschen,
Mußt' sorgen für Weib und Kind.
Lächelnd würden die Großen sagen:
Thut euch nicht so viel plagen,
Es geht nicht so geschwind.

9.

Nun Fluch den Aristokraten,
Ich könnt' sie Alle braten,
Ihr Fleisch den Katzen geb'n.
Nicht werth, daß Hunde fressen,
Das müßt ihr nicht vergessen.
Doch braver Adel soll leb'n.

10.

Welche Armuth unterstützen,
Ohne Blut dabei zu schwitzen,
Bleibt Instinkt von Menschlichkeit.
Laßt diese confectiren,
Ein Engel soll sie führen
Einst zur Glückseligkeit.

11.

Wie schön klingt dieß den Ohren.
Die erstern, welche Thoren,
Machten sich den Galg'n verdient.
Nur die gerechte Sache;
Der Teufel auf sie lache,
Mit der Schnellpost geht's geschwind.

12.

Mordbrenner, Aristokraten,
Das sind zwei schlechte Karten,
Wo man verlieren muß.
Brand verzehrt des Bürgers Gute,
Letzterer dürstet bloß nach Blute,
Herzerbrechend der Genuß.

13.

Nun mit Wissen und Gewissen
Ganz einfach will ich schließen
Den Abdruck meiner Seel.
Soll irdisch Gericht sich rächen,
Bei Gott ist's kein Verbrechen;
Wenn ich nicht größer fehl.

14.

Hoch lebe Ferdinand, mein Kaiser,
Mein Führer und mein Weiser;
Der Dank bleibt unsre Treu.
Ein Spiegel für Monarchen,
Er wollt's nicht krachen lassen,
Blutvergießen ohne Scheu.

Flugschriftenhändler vor dem neuen Kärthnerthor.

Gedruckt bei M. Lell, Leopoldstadt, Weintraubengasse Nr. 505.

Sammlung L. A. Frankl

RB3159
G0541